

Germania-Post

Liebe Vereinsmitglieder,



nun sind wir mitten drin in unserem Jubiläumsjahr - 150 Jahre Germania-Preungesheim und seit 1953 - also seit 70 Jahren - der Gemischte Chor Germania-Preungesheim.

Das ist eine stolze Zahl. Unsere Gründungsväter, wenn sie denn da sein könnten, wären bestimmt sehr zufrieden. Der Verein hat zwei Weltkriege überstanden und damit auch eine sehr wechselvolle Geschichte gehabt.

Unser ehemaliger und inzwischen verstorbene Vorsitzende Horst Kuhn hatte vor 30 Jahren eine Chronik über die damals 120 Jahre alte Germania verfasst, die wir interessierten Vereinsmitgliedern gern zur Verfügung stellen. Über die letzten 30 Jahre haben wir keine weitere Chronik verfasst - also keine Ergänzung zu den 120 Jahren. Es gibt aber eine Menge Bildmaterial, welches wir beim Konzert im November zeigen wollen.

Wir hatten schon in der letzten Germania-Post erwähnt, dass es zumindest zwei zentrale Veranstaltungen geben wird. Die Termine seht ihr rechts. Alles weitere werden wir noch in einer der nächsten Ausgaben der Germania-Post mitteilen. Es sind ja noch viele Monate bis zum Konzert. Jetzt kommt erst mal der Osterhase.

Was gab es zurückblickend noch an Ereignissen.

Letztes Jahr konnte unsere Weihnachtsfeier wieder ohne Corona Auflagen stattfinden. Es gab ein selbst angefertigtes Buffett und auch ein kleines Unterhaltungsprogramm. Auf dem Bild Christiane und Manfred.



Termine

Chorausflug: noch in Arbeit

Chorferien:

vom 7.8. (letzte Chorprobe)
bis 4.9. (erste Chorprobe)

Sommerfest vom Vereinsring:
8.7 (Gravensteiner Platz)

Probenwochenende:

Bad Soden-Saalmünster
27.10. bis 29.10 (Fr.-So.)

Akademische Feier:

3.11. (Fr.), Beginn 19 Uhr bis
22 Uhr Haus Ronneburg, großer Saal

Generalprobe für Konzert:

11.11., 14-16 Uhr, Festeburg Kirche

Jubiläumskonzert:

12.11. Beginn 17:30 oder 18 Uhr, Festeburg Kirche

Am 6.3. fand dann unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im Haus Ronneburg statt. Vorstandswahlen gab es dieses mal nicht. Der Fokus lag mehr auf dem Kassenbericht, der leider, wie im letzten Jahr, ein kleines Minus ergab. Der Chor lebt nun mal auch von Einnahmen aus den Konzerten. Die hatten wir Corona bedingt in den letzten zwei Jahren nicht gehabt. Mit unseren Mitgliedsbeiträgen bewegen wir uns im üblichen Rahmen und daran wollen wir auch nichts ändern. Es gab zu verschiedenen Themen noch Aussprachen. So wurde über die Liedauswahl für das Konzert gesprochen und es gab da noch kleine Änderungen. Ein anderer wichtiger Punkt war das Anwerben von neuen Chormitgliedern. Hier hat sich in den letzten zehn Jahren viel geändert, was die Form der Werbung angeht. Der Vorstand sieht hier durch das Internet die bessere Möglichkeit, zumal die auch meistens kostenlos ist. Wir haben auch schon kleine Erfolge verzeichnen können.

..und noch ein Gedicht



Auch das treibt uns um. Der Osterhase, in der Urform als Hase wohlbekannt, ist noch nie wirklich bei seiner Arbeit beobachtet worden. Wer einen Hasen sieht, kann nicht eindeutig sagen, ob es sich um einen Osterhasen oder den gemeinen Feldhasen handelt. Auch das legen von Eiern wurde immer den Hühnern zugesprochen. Jetzt wurde uns ein sensationelles Foto zugespielt, welches endlich Klarheit bringt.

! Er kann es doch, und sogar farbig!

Frohe Ostern

Euer Vorstand